

- 1523 entlaufen mehrere Mönche aus dem Kloster. — In der Stadt giebt es 175 Brauherren.
- 1524 entsteht im Zusammenhang mit der kirchlichen Bewegung der Zeit unter der Führung der Handwerke ein Aufruhr der Bürgerschaft, der mit der zeitweiligen Aufhebung der Innungen und Bestrafung der gesammten Bürger- und Einwohnerschaft endet.
- 1525 werden Gregor und Marcus Schütz Inhaber der Saigerhütte und des Kupferhammers.
- 1529 schließen die Chemnitzer Leinweber mit denen von Zschopau, Dederan und Frankenberg zu Dresden einen Vertrag wegen der Handwerksstörer auf dem Lande.
- 1531 nimmt die Nachbargemeinde Ursprung bei Wüstenbrand den ersten evangelischen Prediger in der Chemnitzer Gegend an. — Die Fleischer schlachten wieder im Kuttelhof.
- 1532 werden die Artikel der Barchentweber bestätigt. — Uebermaliger Brand der Nicolaikirche.
- 1534 zerstören die Bauern von Altenhain und Hermersdorf die alte, über Zschopau nach Böhmen führende Landstraße.
- 1535 wird zwischen den Fleischern, Gerbern und Schustern ein Vertrag wegen des Verkaufs der Häute geschlossen. — Die Sensenschmiede sondern sich zu einem eigenen Handwerk von den übrigen Schmieden ab.
- 1536 bestätigt Kaiser Karl V. noch einmal alle Rechte und Freiheiten der reichsunmittelbaren Benedictinerabtei Chemnitz.
- 1537 veröffentlicht der Rath eine neue Ordnung wegen des Brodkaufs.
- 1538 beginnt man in Folge des Aufkommens der Lagerbiere mit Anlegung von Kellereien am Südabhange des Kaszberges und erbaut gleichfalls im Zusammenhang hiermit die Kaszbergbrücke. — Auftreten der Pest.
- 1539—1541 Herzog Heinrich der Fromme.
- 1539 führen die von Herzog Heinrich bestellten Visitatoren unter der Leitung des Justus Jonas und Georg Spalatin die Reformation in Chemnitz ein. Den beiden Klöstern wird die weitere Aufnahme neuer Mönche untersagt; die Chemnitzer Stadtpfarre wird Superintendentur, Mag. Fues der erste evangelische Pfarrer von Chemnitz. — Ein Landtag zu Chemnitz beschließt die Einziehung der geistlichen Güter zu Gunsten der evangelischen Kirchen und Schulen. — Die Schlosser sondern sich von dem Schmiedehandwerk und gründen eine eigene Innung.
- 1540 Zweite Kirchenvisitation in Chemnitz; Verhaftung des widerspenstigen Franziskanerguardians Thilo Werner und Ausweisung der Barfüßer aus der Stadt. Mit der Aufhebung des Benedictinerklosters werden Abt Hilarius von Rehburg und einige Conventualen als Pfründner desselben belassen. — In diesem Jahre wird zum ersten Mal der Apotheker der Stadt erwähnt.